

Görlitzer Anzeiger.

№ 48. Donnerstag, den 1. December 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Verheirathungen.

Görlitz. Christ. Wilh. Fiedler, Schuhmacher=gef. allh., u. Friederike Louise Emilie Kilian, weil. Hrn. Joh. Kilians, Kön. Sächs. Accis=Güter=Beschauers in Zittau, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 20. Nov. — Hr. Joh. Christ. Wolff, B. und Vorwerksbes. allh., und Fr. Christ. Elisab. geb. Theunert, weil. Joh. Carl. Trg. Weickerts, Wiedemuths=Bauergutsbesitzers in Schadewalde, nachgel. Wittwe, getr. den 21. Nov. in Deutschossig.

Todesfälle.

Görlitz. Johann Heinrich David Thiele, B. und Schuhm. Ges. allh., gest. d. 21. Nov., alt 34 J. 2 M. — Hrn. Gustav Heinr. Clauders, Oeconoms und Coffetiers allh., u. Frn. Frieder. Charl. Amalie geb. Holstein, Tochter, Ida Anna Auguste, gest. d. 23. Nov., alt 8 M. 10 T. — Ferd. Adolph Louis, B., Inw. und Schlosserges. allh.. und weil. Frn. Amalie Lisette geb. Neumann, Tochter, Anne Marie, gest. den 25. Nov., alt 6 M.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 24. November 1836.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	20 sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	1 =	— =	— =	27 =	6 =
= =	Gerste	— =	25 =	— =	— =	23 =	9 =
= =	Hafer	— =	16 =	6 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Landgericht zu Görlitz.

Das dem Nagelschmiedemeister Carl Martin Eugen Merker gehörige Acker= und Wiesengrundstück nebst Scheunen= und Stallantheil sub Nr. 905 c in Görlitz, welches laut der nebst dem Hypothekenscheine in der landgerichtlichen Registratur einzusehenden Taxe auf 3429 thlr. abgeschätzt worden, soll

den 22. März 1837 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachtstermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 24ste December, und zur Auszahlung der 27ste, 28ste, 29ste und 30ste December bestimmt werden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues nach den einzelnen Fürstenthumslandschaften geordnetes Verzeichniß überreicht werden muß.

Görlitz, den 21sten November 1836. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
v. Haugwitz.

Daß auf Nieder-Bielaer Revier, an der Priebsstraße und Wohlenlinie, eine Quantität ¾ elliges Scheitholz 3ter Sorte, die Klafter zu 1 thlr. 5 sgr. zum Verkauf in einzelnen Klaftern, vom 22sten d. M. ab, aufgestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, am 19. Nov. 1836. Der Magistrat.

In dem am Reichenbacher Thore belegenen Bauzwinger sollen am 3. December d. J., Nachmittags um 2 Uhr, verschiedene alte Bauutensilien, worunter vier zweiflügliche beschlagene Fensterladen, eine Parthie altes Röhrholz, alte Aepfel- und Birnbäume u. s. w., gegen baare Bezahlung versteigert werden, weßhalb solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 26. November 1836. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Befehl der Königlichen Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz vom 20. October d. J. soll die Einrichtung eines Geschäftslocales für die hiesige Königl. Kreis-Steuer-Kasse ein Flügelbau des Königl. Haupt-Steuer-Amts-Gebäudes am Obermarkte hier an den Mindestfordernden überlassen werden, und können Anschlag und Zeichnung vom 3. December d. J. an im Local der Königl. Kreis-Steuer-Kasse eingesehen werden. Die desfallsigen versiegelten Submissionen sind daselbst bis zum 16. December einzureichen und werden

den 17. December Vormittags 9 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten eröffnet werden.

Görlitz, den 29. November 1836. Der Königl. Landbau-Inspector Hedemann.

Höherer Verfügung zufolge wird künftigen Donnerstag, als den 8. December c., früh um 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale eine Quantität Blechwaaren, unter andern eine Gießkanne, ein großer Kochtopf, eine Kaffeemühle, Kaffeetrommeln, Reibeisen, Trichter, Durchschläge, Löffel, Laternen, Leuchter, Kännchen, Büchsen ꝛc., gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Görlitz, den 28. November 1836. Kön. Landräthliches Amt. v. Oertzen.

Auctions-Anzeige.

In dem Friedemannschen Auctions-Locale in der Neißgasse hieselbst sollen

den 5ten December d. J., Vormittags um 9 Uhr,

vier Stück melirte völlig appretirte Tuche, ein melirtes Waschtuch, mehrere Dutzend lithographirte Tuchwesten, ein noch neuer Wirkstuhl mit Schnellzeug, ein Schnellschütze, eine Tuchpresse mit Seil, Wollkörbe ꝛc. desgleichen ein noch gut conditionirtes Sopha, ein halbes Dutzend Rohrstühle, ein Tisch, ein Spiegel u. s. w.

öffentlich an den Meistbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 22. Nov. 1836. Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister.

Mauerziegel-Verkauf.

17,000 Stück gebrannte Mauerziegeln sollen in dem an Ort und Stelle in der Bauer Steinertschen Ziegellei zu Ober-Bielau

den 12. December d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin entweder im Ganzen oder nach Befinden in einzelnen Tausenden an den Meistbietenden, gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant, überlassen werden.

Görlitz, den 29. November 1836. Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das

Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Auszuleihende Capitalien. Aus mehreren Sächs. Oberlausitzer milden Stiftungen können sofort 4000—6000 Thaler Conv. Geld von Walpurgis 1837 an, aber außerdem noch ein wenigstens ebenso großer Capitalbetrag, einzeln, jedoch nicht unter 500 Thalern, oder im Ganzen auf Güter ausgeliehen werden; doch müssen die zu bestellenden oder abzutretenden Hypotheken sich wenigstens in der ersten Hälfte des letzten Kauf- oder Taxpreises befinden. Den Ort der Ausleihung weist die Exped. des Anz. nach.

☞ In einer der schönsten volkreichsten Gebirgsstädte Niederschlesiens ist veränderungshalber sofort

ein großes herrschaftliches Etablissement,

bestehend aus zwei ganz neu erbauten Häusern, großen Garten mit Gewächshaus, Wiese, Stallung, für den limitiven Preis von 5000 thlr. zu verkaufen und wird nur die Hälfte als Anzahlung verlangt. Es eignet sich dieses Etablissement auch trefflich zur Anlage einer Fabrik.

☞ In einer der größten Kreisstädte Niederschlesiens ist sofort

ein Gasthof ersten Ranges

von allen Lasten und Abgaben frei, für 7000 Thlr. zu verkaufen, und wird nur verhältnißmäßige Anzahlung verlangt.

Ein ganz neues Cosmorama mit 8 Vorstellungen ist billigst zu verkaufen.

Mit Kleesaamen, Wolle, schlesischen Linnen, Luftzug-Bienenstöcken, Tuschtinte, Streichriemen, Steinkohlen, zur Unterbringung von größeren Capitalien auf pupillarische Sicherheit, so wie zu jederartigen beehrenden Aufträgen empfiehlt sich

Das Allgemeine Kreis-Commissions-Comtoir zu Löwenberg.

Zweimal 2000, 3000 und 4000 thlr. Kassen-Gelder, zu 4 pCt. Zinsen, liegen auszuleihen bereit und das Nähere im Hause des Herrn Apotheker König, Steingasse Nr. 92 eine Treppe hoch, zu erfahren.

Putzwaaren - Auction.

Es soll Dienstags den 6. December Vormittags um 9 und Nachmittags 2 Uhr in Nr. 406 in der Webergasse in einem Local des Hinterhauses folgende Mode-Putzsachen, bestehend in Pelerinen, Kragen, verschiedene Gattungen Häubchen, Strohhüte für Damen und Kinder, Damen- und Herren-Chemisets, Blonden und Tüllstreifen. Bänder-Einsatz, Schleier, Haubenköpfe und mehrere andere zum Putzsache gehörige Artikel, öffentlich verauctionirt werden. Hierzu Kauflustige ergebenst einladet

Friedemann, Auct.

Auction von Schmiedehandwerksgeräthe.

Mit höherer Genehmigung soll das zur Uhlichschen Nachlaßsache vorhandene Schmiedehandwerkszeug, bestehend in: 2 Blasebälgen, 2 Ambose, 3 Sperrhaken, 3 Schraubestöcke, Hämmer, Zangen, Schneideeisen, 1 großer Schleifstein und andern dergl. Geräthschaften

Montag den 19. December c.

Vormittags um 9 Uhr im Hause Nr. 428. unterm Nadeläuben allhier öffentlich gegen haare Zahlung in Preuß. Cour. verauctionirt werden.

Görlitz, am 28. Nov. 1836. Friedemann, verpfl. Auct.

Eine Dominial-Brennerei in einem großen Fabrikorte, wo ein bedeutender Absatz mit Branntwein stattfindet und ein Pachter das Getreide, als auch Kartoffeln so viel er braucht, vom Dominio erhalten kann, ist sofort zu verpachten. Ferner sind Capitalien mit 4 und $4\frac{1}{2}$ pCt. auszuleihen, wie auch städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen. Den Nachweis ertheilt der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Capitalien von 200, 400, 600 bis 1000 Thlr. zu 4 bis 5 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken zu verleihen; auch werden Staatsschuldscheine zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. des Anzeigers.

In Folge der, der vorigen Nummer dieser Blätter beigelegten Bekanntmachung, bin ich heute und morgen im Gasthofe zur goldnen Krone allhier zu treffen und sehr gern bereit, über das Wesen der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft nähere mündliche Auskunft zu ertheilen.

Görlitz, am 1. Decbr. 1836. Der bevollmächtigte Agent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Ohle,

Königl. Prem. Lieut. a. D. und Rittergutsbesitzer.

Das Haus Nr. 580 auf dem Steinwege ist aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere bei Hrn. Winter auf der Petersgasse.

In Sohrneundorf, Görl. Kreises, ist das zweistöckige Wohnhaus Nr. 38 mit Gras- und Obstgarten, aus freier Hand zu veekaufen; sehr passend wäre dieses Haus für einen Weber. Die nähern Kaufsbedingungen sind beim Eigenthümer Joh. Gottlieb Wiesenhütter, Tischler daselbst, zu erfahren.

Eine bis zwei Stuben nebst Stubenkammern und übrigem Zubehör an der Sonnenseite vorm Reichenbacher Thore, ist zu vermiethen und kann von jetzt an bezogen werden; wo? sagt die Exped. des Anz.

Am Untermarkte Nr. 323 ist von jetzt an ein Logis, vorn heraus in der untern Etage zu vermiethen, bestehend aus 2 Stuben nebst einem heitzbaren Stübchen, und zu Ostern zu beziehen. Desgleichen auch ein Verkaufsgewölbe.

Junge starke Birn- und Aepfelbäume,

gegen 20 Schock, jedoch meistens Wildlinge, hat zu verkaufen

der Apotheker Eisler in Ostritz.

Eine Stube nebst Stubenkammer mit Zubehör ist in der Breitegasse Nr. 118 zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

In Nr. 407 in der Webergasse allhier, ist eine freundliche Stube mit Meubles an einen einzeln Herrn zu vermiethen.

Varinas und Portorico von vorzüglicher Güte verkauft ganz billig

Zschiegner in der Neißgasse.

Die Görlitzer Liedertafel versammelt sich ohne weitere Bekanntmachung vom 7. December ab an jeder ersten Mittwoch des Monats. Geißdorf.

Indem meine Abreise von hier auf den 4. d. M. feststehet, so ersuche ich die geehrten Eigenthümer, welche mir Sachen zur Reparatur übergaben, selbige abholen lassen zu wollen, indem solche längst in Stand gesetzt sind.

Optikus Lehmann
in der goldnen Krone, Zimmer Nr. 7.

Eine Anzahl Bücher, fast aus allen Fächern, dabei auch
Persoon, Synopsis plantarum,
Berzelius, Lehrbuch der Chemie,
nebst einer Parthie erotischer und gynäologischer, hat wohlfeil zu verkaufen

der Apotheker Eisler in Ostritz.

Guter Bischoff, die Kanne 8 ggr.,
ist fortwährend zu haben in der Apotheke zu Ostritz.

Schwarzen Militair-Lack,
an Schwärze, Glanz und Elasticität alle andere Arten dieses Lacks übertreffend, verkauft billigst

J. Eiffler, Brüderstraße Nr. 8.

J. Eiffler, Brüderstrasse No. 8.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager feiner gestrickter wollener Waaren, in den verschiedensten Farben, als: elastische Unterjacken, Strümpfe aller Art, Halbstrümpfe (oder Socken) Handschuhe ꝛc., so wie auch wattirte Strümpfe und Handschuhe in allen Größen.

Eine neue Zusendung französischer Glas-Waaren, in geschmackvollsten Facons und Desseins habe erhalten, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Wilhelm Mitscher.

Eine schöne, 8 Tage gehende Wanduhr mit messingnen Gewerke, ist nebst Kasten wegen Mangel an Platz zu verkaufen vor dem Neißthore in Nr. 763.

Eine Parthie alte eiserne Fensterladen nebst einem alten zweispännigen Wirthschaftswagen mit Leitern sind billig zu verkaufen beim Schmidt Strohbach vor dem Neißthore.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum hiesigen Orts und der Umgegend empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl von geklöppelten Spitzen und gemusterten Spitzengrundstreifen, durchzogen, tamborirt und französische Stickerei, desgl. Pelerinen, Ueberschlag-Kragen und Stuart-Kragen in Jaconnet, Blonden und Spitzengrund, ganz neue und schöne Muster, ebenfalls in deutscher und französischer Stickerei, desgl. gemusterte Spitzengrundtücher zu verschiedenen Größen.

Auch bemerke ich zugleich, daß ich nicht mehr in der Nonnengasse, sondern auf dem Fischmarkte im Hause des Hrn. Thorer Nr. 59. wohne. Gottlob Edelmann, Spitzenfabrikant.

Marinirte Häringe, Brathäringe und Pommersche Neunaugen hat erhalten

Görlitz, am 28. Nov. 1836. Carl G. Oettel.

Zur gütigen Beachtung.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, dient einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publiko hiermit zur Nachricht, daß ich meine Lotterie-Unter-Einnahme für Rechnung des Königl. Ober-Einnehmers Herrn Wiesenthal in Sagan allein, also nicht mit meinem Bruder, Friedrich Vetter, vereint führe, sondern, daß dessen Untereinnahme in Schönberg für Rechnung des Königl. Ober-Einnehmer Herrn Leitgegel in Liegnitz geführt wird.

Görlitz, den 1. December 1836. C. W. Vetter, Untereinnehmer.
Breitegasse Nr. 114.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl von fertigen Striezeln versehen seyn werde, und Bestellung in allen Sorten derselben annehme, wobei die prompteste Bedienung statt finden wird. Desgleichen sind auch allerhand Zuckerarbeiten in großer Auswahl zu bekommen, z. B. 1) Tragandfiguren in allen Gattungen, 2) Königsberger Marzipan, 3) allerhand Zuckerfiguren, 4) Confecturen, 5) Figuren auf Christbäume, 6) allerlei Spielzeug von Zucker, 7) Torten und alle Arten von Bäckereien, sie mögen heißen wie sie wollen.

Um geneigten Zuspruch bittet C. Bürger, Conditor und Bäcker.

Alle Sorten Kropfkugeln und grade Cylinder zu allen Größen, so wie alle Gattungen von Lampenglocken empfiehlt zu möglichst billigen Preisen Aug. Seiler,
Büttner- und Langengassen-Ecke.

Gustav Krause, Kränzelgasse Nr. 378,
empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit gedruckten Tuchen in den gefälligsten Mustern, mit Damen- und andern Tuchen, so wie mit feiner Strick-Wolle und verspricht die möglichst billigen Preise.

Bäume-Verkauf. Auf Quitten veredelte Franzbirnbäume, das Stück zu 7 ggr., wer aber 6 Stück und mehr wünscht, erhält das Stück um 6 ggr. an der Mühlstraße beim
Kunstgärtner Melzer sen.

Mein reich assortirtes Lager von Neusilber in den verschiedensten Gegenständen; feine Lederwaaren, bestehend in Brieftaschen, Notizbüchern, Cigarren- und Tabacktaschen u. dgl. m., Buchstaben an Devisen-Oblaten, feinen Tisch-, Taschen- und Federmessern, Lichtscheeren, französischen und gewöhnlichen messingnen Bügelplatten, Mörser, gegossene und geschlagene Leuchter, so wie eine große Auswahl der verschiedensten Kurzwaaren, empfiehlt zu bevorstehenden Feste zu gütiger Abnahme
Thieme in der goldnen Krone am Obermarkte.

Geschliffene Perlen, Perluhr- und Stirnbänder empfing so eben Thieme
in der goldnen Krone.

Eine weibliche Bedienung, dem Herkommen nach von rechtlichen Eltern, an sich selbst also von guter Erziehung, wird ohne ihre Geschäfte zu bestimmen, gegen ein verhältnißmäßiges Lohn gesucht. Das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Ein unverheiratheter junger Mann, welcher die Oeconomie gründlich erlernt und practicirt hat, und im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht zwischen Weihnachten und Ostern in dieser Branche ein Unterkommen.

Ein verheiratheter Voigt, jedoch kinderlos, findet noch für künftiges Jahr sein Unterkommen.
Schuster in Hennersdorf.

Schmerzlich ist die Wunde, die das Ableben meines Mannes, des Bürger und Schuhmachergesellen David Thiele, mir, der trostlosen Wittwe und drei weinenden Kindern schlug, aber wohlthuend und lindernd war für mich die innige Theilnahme edler und bewährter Freunde, welche sich so trostvoll gegen mich aussprach. Die unzähligen Beweise eines herzlichen Mitgefühls während der langwierigen Krankheit des Verstorbenen, wird mir immer unvergeßlich bleiben. Aber noch herzlicher sprach sich die Theilnahme bei der ehrenvollen Begleitung seiner sterblichen Hülle aus. Dank Allen, Dank dem Hrn. Feldwebel der Bürgergarde und denen Herren Unteroffizieren und Mitgliedern derselben, die nicht nur durch ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sondern auch durch ein mir gereichtes, unter sich gesammeltes Geldgeschenk, meinen Kummer zu lindern suchten. Der Gott der Liebe und der Vergeltung entferne von Ihnen Allen jede Klage und erhelle wohlthätig die Pfade Ihres Lebens. Gott wolle auch alle diejenigen reichlich segnen, welche sich jetzt noch so wohlthätig gegen mich beweisen, möge doch das Bewußtseyn: einer armen Familie, die ihres Ernährers beraubt ist, Helfer gewesen zu seyn, sie mehr erfreuen, als die Nennung Ihres Namens, welches mir Ihre Bescheidenheit verbietet. Görlitz, den 26. Nov. 1836. Christiane Louise verw. Thiele geb. Jähria. Steinweg Nr. 281.

Bekanntmachung.

Daß der bereits in den öffentlichen Blättern von mir angekündigte **Journal-Lesezirkel** pro 1837 mit dem 1sten Januar bestimmt beginnt, bringe hiermit allen verehrten Theilnehmern desselben zur Kenntniß, und versichere nochmals die prompteste und schnellste Beförderung dieser Journale, welche wöchentlich an 2 bestimmten Tagen (Dienstags und Freitags) durch einen besondern Boten auf meine Kosten gewechselt werden.

Lesegebühren sind pro Quartal mit 22½ sgr. praenumerando zu entrichten.

Görlitz, den 1. December 1836. M. Baumeister, Buchhändler. Webergasse Nr. 406.

Ich gebe mir hiermit die Ehre, einem hochzuverehrenden Publiko hierselbst ergebenst anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, einen Tanz-Lehr-Cursus in Görlitz zu eröffnen, in allen gesellschaftlichen Tänzen, besonders in französischen Contre-Tänzen, Masourec, Redowa, Tyroler in Touren, in englischen Tänzen u. a. m.

Ich ersuche daher Aeltern, Lehrer von Schulanstalten, so wie Directoren der höhern Klassen, welche mir ihre oder die ihnen übergebenen Zöglinge anvertrauen wollen, indem ich die gewisse Versicherung gebe, daß ich Nichts verabsäumen werde, um mir die höchste Zufriedenheit zu erwerben, und dabei sowohl den graziösesten, als sittlichen Anstand zu lehren. Ich bitte ergebenst, bis zum 6. December d. J. die Anmeldungen bei dem Herrn Coffetier Gutte in Görlitz auf dem Fischmarkte anzuzeigen, der so gütig seyn wird, die näheren Bedingungen zu eröffnen.

Lauban, den 28. Nov. 1836. Menzel, Lehrer der Tanzkunst in Lauban.

Künstigen Sonnabend, den 3. d., ladet seine Gönner und Freunde zu einem Schweinschlachten ganz ergebenst ein Gutte.

Morgen Abend ladet seine Freunde und Gönner zum Wurstschmauß ergebenst ein Klare.

Sonntag den 4. wird von Nachmittags 4 Uhr Concert und nach dem Tanzmusik gehalten, wozu recht zahlreich einladet Klare.